



TANZPAKT STADT LAND BUND

Eine gemeinsame Initiative von Kommunen,
Bundesländern und der Beauftragten der Bundesregierung
für Kultur und Medien zur Exzellenzförderung im Tanz

Newsletter 6. Juni 2024

ENGLISH VERSION BELOW

Liebe Kolleg*innen, liebe Tanzschaffende, liebe TANZPAKT-Community,

am 13. September wollen wir in der Mitte Berlins – vor dem Brandenburger Tor – die Kraft und Kreativität Tanzes feiern – und zeigen, wie er es schafft, Menschen zu verbinden. Mit Performance und Lecture Demonstrations, Mitmach-Aktionen, Interviews und Jam Sessions wollen wir in einen großen Erfahrungsaustausch gehen, uns vernetzen und gegenseitig bestärken. Der Tag mündet in eine große Demonstration mit Tanz und für den Tanz. Seine Vielfalt und sein Potential sollen im öffentlichen Raum sichtbar gemacht und ins politische Gespräch gebracht werden. Wir wollen reden und gemeinsam tanzen – #TogetherWeDance! [Noch bis Montag, den 10. Juni besteht die Möglichkeit, Vorschläge für eigene Aktionen einzureichen.](#) Wir sind sehr gespannt! Außerdem freuen wir uns im Juni auf etliche tolle Initiativen aus den von TANZPAKT Stadt-Land-Bund geförderten Projekten – wie Premieren in Hannover, Hamburg und Dresden, ein Festival in Greifswald und vieles mehr.

Mit den besten Grüßen,
das TANZPAKT-Team

Landerer&Company: „LAST CHANCE“ – Premiere am 9. Juni in Hannover

Was bedeutet es, etwas Wertvolles zu erschaffen? Und wer definiert den Erfolg eines Kunstwerks? Für seine jüngste Arbeit kehrt Felix Landerer zurück in die Eisfabrik, um über Kunst und das Erschaffen von Tanzstücken nachzudenken – und um die ständigen Begleiter und typischen Herausforderungen jedes künstlerischen Prozesses zu hinterfragen: das Risiko des Scheiterns und den Drang nach Erfolg. „LAST CHANCE“ fordert das Publikum heraus, die Maßstäbe für die Bewertung von Kunst neu zu überdenken. In Zusammenarbeit mit seinem

langjährig gewachsenen Ensemble ermutigt Landerer die Zuschauer*innen, die Idee des Scheiterns als wertvolle Lernerfahrung zu akzeptieren, anstatt sie zu fürchten. Zu sehen zwischen 9. und 23. Juni in der Eisfabrik in Hannover. Details und Tickets [hier](#)

tanz.nord: Neuproduktion am 8. und Gastspiel am 14. Juni in Hamburg

Die diesjährige Neuproduktion [„in hell, I'll be in good company“](#) von Arianna Di Palma und Finja Kelp, zu sehen am 8. Juni im Studio Hammer Deich in Hamburg, erzählt humorvoll und performativ von der skurrilen Begegnung zweier Menschen im Jenseits. Der Einsatz von Kamerabrillen, sogenannter Smart Glasses, ermöglicht dem Publikum dabei das Einnehmen unterschiedlicher Perspektiven. Die Verbindung von Tanz und Technologie erforscht neue, unkonventionelle Bewegungsformen und stellt die Frage, ob Live-Kamerastreams eine Bereicherung für den tänzerischen Alltag darstellen können. Es handelt sich um ein exklusives Showing mit vorheriger Anmeldung an info@tanznord.de. Mehrsprachig zu sein bedeutet, mehrere Welten in sich zu tragen. Beeinflusst von verschiedenen Faktoren formt Sprache unsere Weltsicht und den Umgang mit unseren Mitmenschen. Wie es ist, mehrsprachig durchs Leben zu gehen, untersucht das tanz.nord-Gastspiel, [„Multilingualismus – Wo sich unsere Welten berühren“](#) von Sue Ki Yee, das am 14. Juni im Kulturhaus Eidelstedt in Hamburg zu erleben ist. Ausgehend von Überlegungen zum multilingualen Dasein verhandelt das Stück, welche Rolle die Verbindung zwischen unserem Körper und unserer kulturellen Identität spielt. Der Eintritt ist frei.

tanz*werk kassel: Tanzhaus temporär N° 10 „Political Body“ vom 21. bis 23. Juni in Kassel

Die zehnte Ausgabe der Veranstaltungsreihe [Tanzhaus temporär N°10 „Political Body“](#), kuratiert von Angela Elsa Reimuth, stellt sich der Frage, inwieweit Tanz, Kunst, politisch sein kann. Das deutsche Tanztheater wird assoziiert mit sozial- und gesellschaftskritischen Inhalten. Doch steht die Ästhetik des Tanzes – schöne, junge, bewegliche Körper bewegen sich anmutig zu Musik – nicht im Widerspruch zu den politischen Diskursen der heutigen Zeit? Auf welchen Ebenen wirft der Tanz Fragen auf: auf der inhaltlich erzählerischen Ebene, auf der formellen? Am 21. Juni eröffnet die Performance „The ANTI(dote)WEAPON Body“ von und mit Gab Branco das 10. Tanzhaus. Die Performerin geht der Frage nach, inwieweit sich kulturelle und systemimmanente Verhaltensmuster, die im Körper gespeichert sind, auflösen lassen, um das System zu stören. Die Performance „no more nice girls“ von und mit Hannah Breucker und Agnetha Jaunich erzählt am darauffolgenden Abend von Aufruhr gegen die unüberwindbar scheinende,

binäre Normierung unserer Körper und Gefühle. Am Sonntag, dem 23. Juni findet „The Hospitality Lab“ statt, ein Performativer Workshop mit den Künstlerinnen Laura Hicks und Ilana Reynolds. Denn Abschluss bildet eine Gesprächsrunde zum Thema Tanz und Politik unter der Moderation von Elisabeth Nehring.

Sebastian Weber Dance Company: „100 Leidenschaften“ – Premiere am 22. Juni in Dresden

Als zeitgenössische Antwort auf „Die Sieben Todsünden“ entwirft die Leipziger Sebastian Weber Dance Company mit [„100 Leidenschaften“](#) eine getanzte Vision, die zwischen Barockklängen und akustischen Disco-Grooves mit humor- und liebevollem Blick die Herausforderungen untersucht, die unsere Zeit an jede*n Einzelne*n stellt. Ein Rezept für das alltägliche Mensch-Sein, das getragen ist vom Rhythmus des Tap-Dance, mal sinnlich, mal rau, immer kraftvoll.

Die Koproduktion mit der Staatsoperette Dresden, die am 22. Juni Premiere feiert, kommt als Doppelabend mit Kurt Weills „Die 7 Todsünden“ als neues Werk für Orchester und zeitgenössischen Tanz auf die Bühne, das den Sound des Step der Sebastian Weber Dance Company als getanzte Perkussion in die Partitur des Orchesters integriert. Das Stück ist die erste eigene Orchester-Komposition für und mit Step seit mehr als fünfzig Jahren.

FORWARD DANCE COMPANY mit „SULLE SPONDE DEL LAGO – AM UFER DES SEES“ am 24. und 25. Juni bei „LEIPZIG TANZT!“ / OPEN CALL

Im November 2022 warf die FORWARD DANCE COMPANY von LOFFT – DAS THEATER mit der Produktion [„SULLE SPONDE DEL LAGO – AM UFER DES SEES“](#) einen so kritischen wie persönlichen Blick auf den „Schwanensee“: Aus ersten Improvisationen des Choreografen Alessandro Schiattarella mit Tänzer*innen mit nichtnormativer Körperlichkeit waren eine Reihe von Fragen zu gesellschaftlich akzeptierten Körperbildern, der Deutungsmacht über diesen Kanon und die Möglichkeiten seiner Erweiterung entstanden. Die Aneignung des „Schwanensees“ – an dessen Ufer die Tänzer*innen der FORWARD DANCE COMPANY buchstäblich zurückbleiben – sollte einen neuen Kanonisierungsprozess anstoßen. Eine cultural appropriation, in der sie die Hochkultur, die sie ausschließt, zu ihrer machen. Nach Aufführungen u. a. in Leipzig, Venedig und Berlin ist „SULLE SPONDE DEL LAGO – AM UFER DES SEES“ im Rahmen von „LEIPZIG TANZT!“ – Internationales Tanzfestival des Leipziger Ballett nun noch einmal zu erleben.

Open Call: FORWARD DANCE COMPANY von LOFFT – DAS THEATER und Mirjam Gurtner suchen Tänzer*in

Für ein ortsspezifisches Open-Air-Tanzstück zur Eröffnung des KUNSTFEST WEIMAR im August 2024 suchen die FORWARD DANCE COMPANY und Mirjam Gurtner zudem eine*n Tänzer*in mit Behinderung / nicht-normatisierbarer Körperlichkeit. Die Proben und Aufführungen finden zwischen 24. Juli und 24. August in Weimar statt. Alle Details zur Ausschreibung und zur Bewerbung [hier](#).

MV tanzt an: TANZFUSIONEN – internationales Festival in Greifswald, 27. bis 30. Juni

Das Festival TANZFUSIONEN, das von Mecklenburg-Vorpommern tanzt an als Gemeinschaftsinitiative von Perform[d]ance, Schloss Bröllin und dem Theater Vorpommern ausgerichtet wird, kommt mit einer neuen Ausgabe nach Greifswald. Vom 27. bis 30. Juni zeigt das Festival unter der Schirmherrschaft der Kulturministerin Bettina Martin auf den Bühnen und im Stadtraum Communitydance, einen Tanzgottesdienst, eine Gala der Tanzensembles aus ganz MV sowie Gastspiele internationaler Tänzer*innen und Kompanien – u. a. Miller de Nobili, Bayerisches Juniorballett München, Niv Sheinfeld und Oren Laor. Eine Vielzahl von Workshops lädt dazu sein, sich in unterschiedlichen Stilen wie u. a. Tango, Urban Dance oder Gaga auszuprobieren. Die gemeinsam mit der Fachstelle Tanz ausgerichtete Sonderausgabe von FESTE TANZEN am 29. Juni führt mit einem Parcours durch die Stadt zu kurzen Tanzhighlights von Gruppen aus dem gesamten Bundesland. Und Discomusik der 70er-Jahre sorgt für ausgelassene Stimmung, wenn auf dem Marktplatz Performance und Tanzparty im Stil eines Bal Moderne miteinander verschmelzen. Weitere Programmdetails [hier](#).

Argumentations- und Haltungstraining gegen (extrem) rechte und diskriminierende Aussagen: Online-Fachtag für Akteur*innen der Tanzszene, 7. Juli 2024, 9:30–15:30 Uhr

Rechte und diskriminierende Äußerungen begegnen uns zunehmend unerwartet in beruflichen oder alltäglichen Situationen – auf der Bühne, im Taxi zur Probe oder im öffentlichen Raum. Muss ich immer diskutieren? Welche Möglichkeiten der Positionierung habe ich? Gemeinsam mit den Teilnehmer*innen soll geprüft werden, welche Handlungsoptionen in solchen Situationen zur Verfügung stehen, wie rechte Argumentationsmuster aufgebaut sind und wie eigene Gesprächsstrategien eingesetzt werden können. Dabei wird situativ an den Erfahrungen der Teilnehmer*innen und mit interaktiven Methoden gearbeitet. Ziel ist es, die eigene Haltung zu stärken und sie souverän vertreten zu können.

Der Tag wird moderiert von Bienz Hammer und Melani Klarić von [Gegenargument](#). Die Teilnehmer*innenzahl ist auf 18 bis 20 Personen beschränkt. Die Teilnahme ist kostenlos. Weitere Informationen [hier](#). Zur Anmeldung [hier](#).

TANZPAKT Stadt-Land-Bund wird in kooperativer Trägerschaft von Bureau Ritter gUG und Dachverband Tanz Deutschland e. V. durchgeführt.

Dear colleagues, dear dance professionals, dear TANZPAKT community,

On 13 September, we want to celebrate the power and creativity of dance in the centre of Berlin – in front of the Brandenburg Gate – and show how it manages to connect people. With performances and lecture demonstrations, hands-on activities, interviews and jam sessions, we want to engage in a great exchange of experiences, to network and encourage each other. The day will culminate in a large demonstration with dance and for dance. The diversity and potential of dance should be made visible in the public space and brought into the political dialogue. We want to talk and dance together – #TogetherWeDance! [You have until Monday 10 June to submit proposals for your own actions](#). We are very excited! We are also looking forward to a number of great initiatives from the projects supported by TANZPAKT Stadt-Land-Bund in June – such as premieres in Hanover, Hamburg and Dresden, a festival in Greifswald and much more.

With best regards,
the TANZPAKT team

LANDERER&COMPANY: “LAST CHANCE” – Premiere on 9 June in Hanover

What does it mean to create something of value? And who defines the success of a work of art? For his latest work, Felix Landerer returns to the Eisfabrik to reflect on art and the creation of dance pieces – and to scrutinise the constant companions and typical challenges of every artistic process: the risk of failure and the urge to succeed. “LAST CHANCE” challenges the audience to rethink the standards by which art is judged. In collaboration with his long-established ensemble, Landerer encourages the audience to accept the idea of failure as a valuable learning experience instead of fearing it. To be seen between 9 and 23 June at the Eisfabrik in Hanover. Details and tickets [here](#).

tanz.nord: New production on 8 and guest performance on 14 June in Hamburg

This year's new production "[in hell, I'll be in good company](#)" by Arianna Di Palma and Finja Kelpé, which can be seen on 8 June at Studio Hammer Deich in Hamburg, tells the humorous and performative story of a bizarre encounter between two people in the afterlife. The use of camera glasses, so-called smart glasses, allows the audience to adopt different perspectives. The combination of dance and technology explores new, unconventional forms of movement and poses the question of whether live camera streams can be an enrichment for everyday dance. This is an exclusive showing with prior registration at info@tanznord.de.

Being multilingual means carrying several worlds within you. Influenced by various factors, language shapes our view of the world and the way we interact with others. The tanz.nord guest performance "[Multilingualismus – Wo sich unsere Welten berühren](#)" (Multilingualism – Where our worlds meet) by Sue Ki Yee, which can be experienced on 14 June at the Kulturhaus Eidelstedt in Hamburg, explores what it is like to go through life multilingually. Based on reflections on multilingual existence, the play explores the role played by the connection between our bodies and our cultural identity. Admission is free.

tanz*werk kassel: Tanzhaus temporär N° 10 "Political Body" from 21 to 23 June in Kassel

The tenth edition of the event series [Tanzhaus temporär N°10 "Political Body"](#), curated by Angela Elsa Reimuth, poses the question of the extent to which dance, art, can be political. German dance theatre is associated with social and socio-critical content. But does the aesthetic of dance – beautiful, young, agile bodies moving gracefully to music – not contradict today's political discourses? On what levels does dance raise questions: on the narrative level of content, on the formal level? On 21 June, the performance "The ANTI(dote)WEAPON Body" by and with Gab Branco will open the 10th Tanzhaus temporär. The performer explores the question of the extent to which cultural and system-immanent behavioural patterns stored in the body can be dissolved in order to disrupt the system. The following evening, the performance "no more nice girls" by and with Hannah Breucker and Agnetha Jaunich tells of rebellion against the seemingly insurmountable binary standardisation of our bodies and feelings. On Sunday 23 June, "The Hospitality Lab" will take place, a performative workshop with the artists Laura Hicks and Ilana Reynolds. The event will conclude with a round table discussion on the topic of dance and politics, moderated by Elisabeth Nehring.

Sebastian Weber Dance Company: “100 Leidenschaften” – premiere on 22 June in Dresden

As a contemporary answer to “Die Sieben Todsünden” (The Seven Deadly Sins), the Leipzig-based Sebastian Weber Dance Company creates a danced vision with [“100 Leidenschaften”](#) (100 Passions), which, between baroque sounds and acoustic disco grooves, examines the challenges that our time poses to each individual with humour and affection. A recipe for everyday humanity, carried by the rhythm of tap dance, sometimes sensual, sometimes raw, always powerful. The co-production with the Staatsoperette Dresden, which premieres on 22 June, will be staged as a double bill with Kurt Weill’s “Die Sieben Todsünden” as a new work for orchestra and contemporary dance, which integrates the sound of the Sebastian Weber Dance Company’s tap as danced percussion into the orchestra’s score. The piece is the first own orchestral composition for and with Step in more than fifty years.

FORWARD DANCE COMPANY with “SULLE SPONDE DEL LAGO – AM UFER DES SEES” on 24 and 25 June at LEIPZIG TANZT / OPEN CALL

In November 2022, the FORWARD DANCE COMPANY of LOFFT – DAS THEATER took a critical and personal look at “Swan Lake” with the production [“SULLE SPONDE DEL LAGO – AM UFER DES SEES”](#) (SULLE SPONDE DEL LAGO – AT THE SHORE OF THE LAKE): Choreographer Alessandro Schiattarella’s first improvisations with dancers with non-normative physicality gave rise to a series of questions about socially accepted body images, the power of interpretation over this canon and the possibilities of expanding it. The appropriation of “Swan Lake” – on whose shores the dancers of the FORWARD DANCE COMPANY literally remain – was intended to initiate a new process of canonisation. A cultural appropriation in which they make the high culture that excludes them their own. Following performances in Leipzig, Venice and Berlin, among other places, “SULLE SPONDE DEL LAGO – AM UFER DES SEES” is being presented as part of LEIPZIG TANZT! – International Dance Festival of the Leipzig Ballet.

Open Call: FORWARD DANCE COMPANY of LOFFT – DAS THEATER and Mirjam Gurtner are looking for dancers

For a site-specific open-air dance piece for the opening of KUNSTFEST WEIMAR in August 2024, the FORWARD DANCE COMPANY and Mirjam Gurtner are also looking for a dancer with a disability / non-normativisable physicality. Rehearsals and performances will take place between 24 July and 24 August in Weimar. All details on the call for entries and application [here](#).

MV tanzt an: TANZFUSIONEN – international festival in Greifswald, 27 to 30 June

The TANZFUSIONEN festival, which is organised by Mecklenburg-Vorpommern tanzt an as a joint initiative of Perform[d]ance, Schloss Bröllin and the Vorpommern Theatre, is coming to Greifswald with a new edition. From 27 to 30 June, under the patronage of Minister of Culture Bettina Martin, the festival will present community dance, a dance service, a gala by dance ensembles from all over MV and guest performances by international dancers and companies – including Miller de Nobili, Bayerisches Juniorballett München, Niv Sheinfeld and Oren Laor – on the stages and in the urban space. A variety of workshops invite you to try out different styles such as tango, urban dance or gaga. The special edition of FESTE TANZEN on 29 June, organised jointly with the Fachstelle Tanz, will take you on a tour of the city to short dance highlights by groups from all over the state. And disco music from the 70s will create an exuberant atmosphere when performance and dance party merge in the style of Bal Moderne on the market square. Further programme details [here](#).

Argumentation training against (extreme) right-wing and discriminatory statements: Online professional day for members of the dance scene on 7 July, 9:30–15:30

We increasingly encounter right-wing and discriminatory statements unexpectedly in professional or everyday situations – on stage, in a taxi to rehearsal or in public spaces. Do I always have to discuss? What options do I have for positioning myself? Together with the participants, we will examine what options for action are available in such situations, how right-wing argumentation patterns are structured and how our own dialogue strategies can be used. We will work situationally on the experiences of the participants and with interactive methods. The aim is to strengthen your own stance and be able to defend it confidently. The day will be moderated by Bienz Hammer and Melani Klarić from [Gegenargument](#). The number of participants is limited to 18 to 20 people. Participation is free of charge. Further information [here](#). Click [here](#) to register.

TANZPAKT Stadt-Land-Bund is operated jointly by the non-profit agency Bureau Ritter in cooperation with the Dachverband Tanz Deutschland e. V.